

Liebe Freunde und Familie,

vor einigen Monaten entdeckten wir die Kriminalromane „Father Brown“. Ihr Autor, G.K. Chesterton, schrieb auch über christliche Apologetik und war bei der Bekehrung von CS Lewis einflussreich. Während unserer Sommerferien las ich (Philip) Chestertons Buch „Orthodoxie“. Hier sind drei Gedanken. Vielleicht möchtet ihr euch einen Gedanken aussuchen um euch damit weiter zu beschäftigen:



(1) Über die Vergangenheit: der moderne Mensch, einschließlich der moderne Christ, ist anfällig dafür, sich selbst über seine Vorgänger zu stellen. Chesterton, ein starker Befürworter der Demokratie, begründet das so: „Tradition bedeutet, den dunkelsten aller Klassen Stimmen zu verleihen: unseren Vorfahren. Es ist die Demokratie der Toten. Tradition weigert sich, sich der kleinen und arroganten Oligarchie derer zu beugen, die nur zufällig herumlaufen.“ Außerdem schrieb er: „Reißen Sie nie einen Zaun herunter, bevor sie wissen, warum er aufgestellt wurde.“ Es ist keine Tugend, an die Vergangenheit gebunden zu sein, aber es ist auch keine Tugend, ihren wertvollen Beitrag zu ignorieren. (2) Über Glück: Menschen verlangen, glücklich zu sein. Einige machen Glück zu ihrem Lebensziel. Chesterton verbindet Glück mit Dankbarkeit: „Der Test allen Glücks ist Dankbarkeit“. Um dankbar zu sein, müssen wir die Existenz und die großzügige Handlung eines Gebers erkennen. Wie unterscheidet sich dein Glück von dem eines Atheisten? Die Heilige Schrift ermahnt uns, sowohl dankbar als auch

glücklich zu sein: „Freut euch allezeit! Betet unablässig! Sagt in allem Dank! Denn dies ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“ (1. Thess. 5,16-18). Vielleicht ist Dankbarkeit die Tür zum Glück. Um eure Freude zu vergrößern, entscheidet euch dankbar zu sein! (3) Über den Wunsch zu wachsen: Manche Menschen sehen Christen und die Kirche als Erhalter der Tradition, Kopierer der Vergangenheit, Hüter der Museen. Chesterton argumentiert: „Der Mann, der in Kontakt mit dem lebt, von dem er glaubt, dass es die lebendige Kirche sei, ist ein Mann, der immer erwartet..., ein wenig von der Wahrheit zu sehen, die er noch nie zuvor gesehen hat.“ Einige lesen die Heilige Schrift nur für das Wohlbefinden, sie versuchen, ihre theologische Position zu bestätigen. Andere lesen die Schrift mit Hunger und Erwartung, sie versuchen, Gottes Stimme zu hören, und eine Wahrheit zu öffnen, die sie noch nie gesehen haben. Wenn du die Bibel liest, wie liest du sie dann? Wir wissen, dass Gottes Heiliger Geist arbeitet, wenn wir Sein Wort lesen: „Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam“ (Hebr. 4,12) Wer Kinder hat, der hat gelernt, Überraschungen zu erwarten von allem, was lebendig und aktiv ist!

Edward, jetzt 19, schloss die Schule ab und verließ letzte Woche sein Elternhaus, um ein Jahr an der Evangelische Hogeschool in Amersfoort zu leben und studieren. **Julie** feiert ihren 15. Geburtstag, indem sie eine Woche lang zu einer christlichen spanischen Freizeit auf Mallorca ging. Sie war begeistert!





Ein Meilensteinjahr: 2012

Das letzte Jahr war ein sehr bedeutendes für uns als Ehepaar: Wir beide feierten unseren 50. Geburtstag, wir feierten unser 25-jähriges Ehejubiläum und erinnerten uns an die Güte und Treue unseres Herrn während der 20 Jahre Vollzeitarbeit im Werk des Herrn. Unser aufrichtiger Dank gilt denen, die uns in den Jahren treu unterstützt und für uns gebetet haben. Um diesen Meilenstein zu markieren, haben wir beide uns entschieden, jeweils ein Studium zu beginnen, um uns intellektuell herauszufordern. Anneke hat gerade ihr erstes Jahr von einem dreijährigen pastoralen Kurs beendet. Sie besucht dazu einen Samstag im Monat das Centrum voor Pastorale Counseling in Dordrecht. Philip hat das erste Jahr von einem zweijährigen Masterkurs in Teilzeit an der Universität Tilburg abgeschlossen. Dies bedeutet, die Universität einen Tag die Woche für Lesungen zu besuchen. Wir beide genießen die Herausforderung obwohl wir gemerkt haben, dass wir nicht mehr so jung sind, wie wir mal waren!

Werk des Herrn im Jahr 2013

Als Ehepaar suchen wir Möglichkeiten, wo wir gemeinsam dienen können. Dieses Jahr genossen wir es, im Januar bei der Organisation für ein Wochenende für verheiratete Paare mitzuhelfen. Außerdem durften wir einen Teil zu der Jugendveranstaltung „Meet and Discover“ im März, und zu einem Missionartreffen in Frankreich im Juli beitragen. Auch die Beteiligung an der aktiven Brüdergemeinde hier in Eindhoven fordert Zeit und Aufmerksamkeit. Wo möglich, nehmen wir zusammen an seelsorgerlichen Besuchen teil. Die Effekte von Annekes Burn-out fühlen wir immer noch, da es zeitweise Ruhe in der Arbeit und gelegentlich einen kompletten Halt erfordert. Philip hatte das Vorrecht, bei einem Bibelunterricht hier in den Niederlanden mitzuhelfen und konnte auch einen Beitrag leisten durch kurze Besuche in Belgien, der Schweiz, Deutschland, England, Myanmar und Norwegen. Eine neue Erfahrung letzte Woche war ein 8-stündiger Bibelunterricht über Skype für eine Gruppe in Kolumbien. Im April beendete Philip ein kurzes Buch, das sich an junge Leute richtet, die gerne einen Lebenspartner finden möchten: „Pre-Marriage relationships“. Die englische und französische Version ist bereits erhältlich im pdf-Format. Wir hoffen, dass die niederländische Version bald von Grace Publishing House herausgegeben wird. Die deutsche Version ist fast fertig und wir suchen einen Verleger.

Nochmals unseren aufrichtigen Dank, dass ihr euch die Zeit genommen habt, diesen Bericht zu lesen. Wir möchten auch denen herzlich danken, die regelmäßig für uns beten und uns unterstützen. Möget ihr an eurem Platz, weiterhin wachsen und dienen im Herrn!

- Philip & Anneke

